




Bilder 23 und 24: Das andere Trottoirstück-
gestalte ich im Gegensatz zum ersten einfacher.
Für einen Abschnitt neben einer
Werkstatt liess ich mich von einer realen
Szenerie inspirieren, die ich in einer Hinter-
strasse neben einer Druckerei beobachtet
habe. Dieses Trottoirstück wird wie das
erste ebenfalls aus 3 mm dicker Carton-
Plume-Platte gefertigt. Das Kopfsteinpflaster
an der Seite wird wie üblich gestanzt,
während der Beton mit den Rissen an der
Oberfläche durch Ritzen und Stochern
mit einer Feinstahlbürste reproduziert wird.

Bild 25: Die Herstellung des Strassen-
stücks an und für sich ist damit beendet.
Die beiden Trottoirabschnitte werden noch
aufgesetzt und mit Kontaktkleber fixiert.
Der sehr feine Spalt zwischen den Geh-
wegen und dem Kopfsteinpflaster kann sorg-
fältig mit etwas Wasserdichtmasse gefüllt
werden, die mit einer sehr feinen Bürste
aufgetragen wird. 

Bis bald!

Das ist alles für den Moment. Im sechsten
Teil wird es um die Bemalung und Verwitte-
rung dieser Strassenszenarie gehen.

